Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 20

Illustration: [s.n.]
Autor: Pfenninger, Hch. / Wäspi, Otto

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

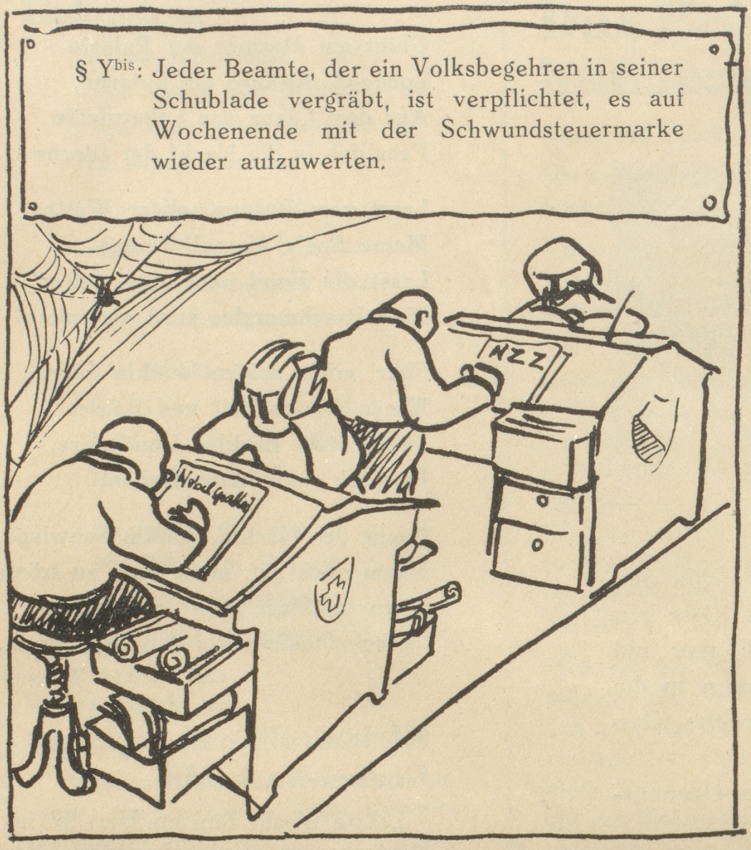
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

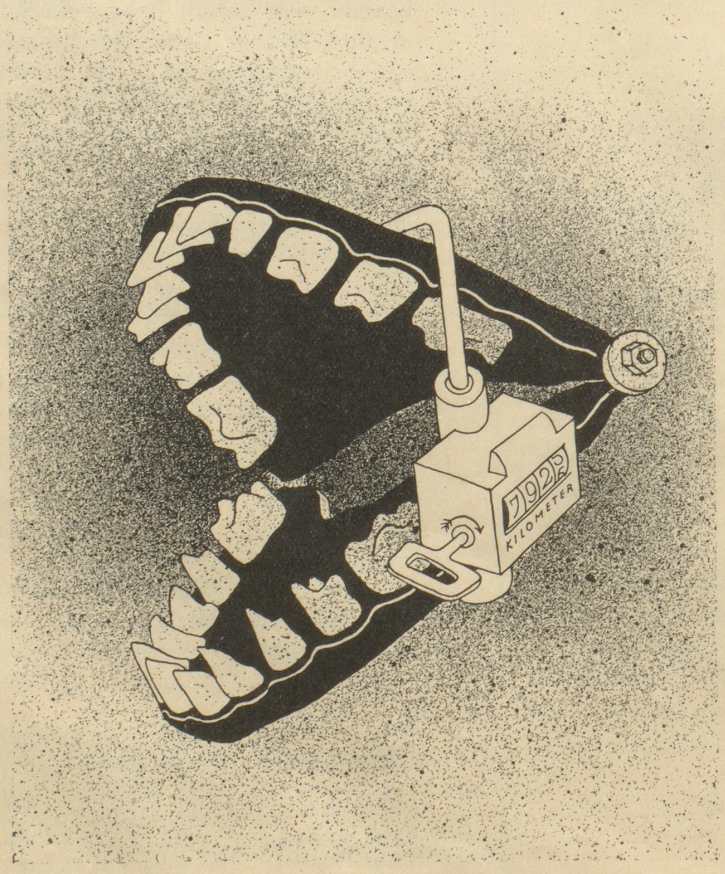
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2. Preis Hch. Pfenninger, Höri-Bülach



Oh höchster Rat im Vaterland
hör, was ein Eidgenosse fand:
Laß Steuermarken sich vermehren
allwöchentlich auf Volksbegehren!

3. Preis Otto Waespi, St. Gallen



Kilometersteuer für Klatsch-Gebisse

Japan gegen Europa

Im Osten geht die Sonne auf,
im Westen geht sie unter —
Das ist der altgewohnte Lauf,
doch aktuell mitunter.

Erst frass es das Mandchukuo auf,
nun möcht' es China fressen
und Java dann im weitern Lauf,
Indien nicht zu vergessen.

Und was sein Schwert nicht fressen mag,
das frisst bestimmt sein Handel,
und also schafft es Schlag auf Schlag
den grossen Weltenwandel.

So sicher ist es seiner Macht
und seines guten Magens,
dass es des Westens offen lacht
und dessen frommen Klagens.

Was hilft uns da Achtstundentag
und hohe Lebenshaltung,
was Fronten und Maifeiertag
bei unsrer grausen Spaltung!? —

Im Osten geht die Sonne auf,
im Westen geht sie unter —
und das nicht bloss als Tageslauf:
Auch als Symbol — mitunter.

Omar

Gespräch an der Ecke

«Warum zwinkern Sie denn so?»
«Ach, ich habe was im Auge.»
«So, welche denn?» Kali

Esoc lucius der Heilige

Der Hecht hielt den andern Fischen eine Predigt und sprach: «Hebet euere Augen zu dem Licht, von dem das Gute kommt, und achtet nicht der Finsternis, damit euch nicht die Angst erfasse.»

Und die Fische folgten seinem Rat und begaben sich alle in die obern hellen Wasser, um dem Lichte nahe zu sein.

Er selbst aber liess sich auf den dunkeln Grund. Da konnte er, selbst ungesehen, alles belauern, über ihm. Und er lauerte immer.

Die Fische aber sahen nicht, wie einer von ihnen nach dem andern in der Finsternis des Hechtrachens verschwanden; denn sie blickten nach dem Licht, und freuten sich auf das Gute; und sie hielten den Hecht für den Weisesten der Weisen, und den Frömmsten der Frommen. Harde